

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

N^o 46.

München, den 4. November 1878.

Inhalt:

Königlich Allerhöchste Entscheidung vom 1. November 1878, die Verhandlungen der Landräthe für das Jahr 1879 betr. — Erbens-Verleihung. — Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration. — Titel-Verleihung. — Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreichs.

Königlich Allerhöchste Entscheidung, die Verhandlungen der Landräthe für das Jahr 1879 betr.

Ludwig II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Wir finden Uns nach Artikel 19 und 20 des Landrathsgesetzes vom 28. Mai 1852 bewogen, die Eröffnung der Landrathssammlungen für das Jahr 1879 auf Montag den 2. Dezember laufenden Jahres an den Sitzen Unserer Kreisregierungen festzusetzen und beauftragen Unsere Kreisregierungen, Kammern des Innern, die Einberufungen hienach zu veranlassen.

München, den 1. November 1878.

L u d w i g.

v. Pfeufer.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
Der General-Secretär,
Ministerialrath v. Schlereth.

An sämtliche Kreisregierungen,
R. d. Innern.

82

Ordens-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 13. September ds. Js. dem Präsidenten des großherzoglich badischen Finanzministeriums, wirklichen Geheimenrathe W. Ellstätter in Carlsruhe, das Großkreuz des königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Königlich Allerhöchste Genehmigung zur Annahme einer fremden Decoration.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 29. September d. Js. dem königlich bayerischen Kämmerer Friedrich Freiherrn von Dungen in Oberau bei Staffelsein die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Ehrenritterkreuzes des Johanniter-Ordens (Ballej Brandenburg) zu ertheilen.

Titel-Verleihung.

Seine Majestät der König haben Sich mittels Allerhöchsten Handschreibens dd. Linderhof den 19. October l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem A. Ritter, Eigenthümer der Musikalienhandlung A. Ritter in Würzburg, den Hofstitel zu verleihen

Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreiches.

Der Adelsmatrikel wurden einverleibt: unter'm 27. Juli 1858 die drei Gebrüder Heinrich Adalbert, Heinrich Rainund und Heinrich Alfred Freiherrn von Gleichen, genannt von Rußwurm, in erblicher Weise bei der Freiherrn-Classe Lit. G. Fol. 49 Act. Num. 5609 und

unter'm 3. April 1866 der damalige Oberleutenant im k. 11. Infanterie-Regiment und nunmehrige Hauptmann z. D. und Adjutant beim Landwehr-Bezirks-Commando Straubing, Friedrich Johann Marian Lorenz Freiherr Schirnbinger von Schirnbüding, in erblicher Weise bei der Freiherrn-Classe Lit. S. Fol. 82 Act. Num. 2442.